

Alltags zeigen. Ich leugne nicht, daß, wenn ich Sie häufig auf dieser Treppe treffe, Ihr Antlitz, mit einem Ausdruck zwischen Bestürzung und Glückseligkeit, mich wild gemacht hat. Unsere Gesellschaftsklasse verdient, daß man über sie nachdenkt; für uns paßt es sich nicht, unvorbereitet zu gleiten, weder auf der Treppe, noch auf den Lebenswegen. Deshalb nehme ich Ihr Kompliment mit Sympathie entgegen, weiß aber nicht, ob ich es wagen darf, Ihnen meine Freundinnen vorzustellen.“

Sie hatte einen Schirm in der Hand, und mit diesem machte sie den dreien, die sie erwarteten, Zeichen.

„Michelina, Nicoletta, Marinella“, sagte sie, indem sie aufgeregt mit der Spitze ihres roten Sonnenschirms herumscharrte, „das ist der Philosoph Giovanni Arce.“

„Sehr gut, ausgezeichnet!“ riefen die Angeredeten im Chor. „Wir werden ihn mitnehmen.“

„Das wollten wir ja gerade“, sagte die erste. „Der Philosoph wird also mit uns kommen.“

„Entschuldigen Sie“, stammelte Giovanni in seinen Bart, besonders um die entfesselte Begeisterung dieser nach feiner Seife duftenden Jugend zu dämpfen.

„Verzeihen Sie,“ wiederholte er, „aber wir haben ja noch nicht einmal etwas verabredet.“

„Oh, oho, ohoo!“ flöteten sie mit wundervoller Betonung, die das Entzücken enthüllte. — „Das findet sich, das wird schon gehen — wie verabredet — ganz pünktlich! — Mit philosophischen Feinheiten wissen wir nichts anzufangen. Wir wollen, daß Männer von Begabung unsere Ansichten anhören. Wir suchen nur Männer von Talent, und wir haben kein anderes Streben, als sie für unsere Ziele zu gewinnen. Auch Sie werden zu unserer Versammlung kommen, auch Sie müssen wir unter unseren Pantoffel bringen.“

„Gern,“ sagte hierauf Giovanni resigniert, „aber wie werden wir dastehen, wenn Ihr Pantoffel zu klein ist.“

Die Mädchen sahen instinktiv auf ihre hübschen Beine und lachten, so, daß der Philosoph, aus der Gewohnheit heraus, logische Folgerungen zu machen, bemerkte:

„Aber sicherlich, meine Damen, wird das, was Sie sagen, gut sein, Sie sprechen ja auch gewiß nicht kopflos; jedenfalls werde ich, da Sie mich so liebenswürdig dazu auffordern, mir die Ehre machen, dabei zu sein; ich werde mitkommen zu Ihrer Versammlung.“

Und sie begaben sich auf den Weg, Giovanni Arce in der Mitte, schwarz wie ein Rabe zwischen der erbsengrünen Michelina und Nicoletta in Himmelblau zur Rechten, Marinella in Rosa und Eulalia